

Tipps für erfolgreiches Ausbildungsmarketing

Vor dem Bewerbungsprozess

Schulkooperationen beginnen

Wenn Sie Schüler*innen Ihr Unternehmen vorstellen wollen, können Sie das in einer Schulkooperation tun. Melden Sie sich dazu einfach bei der Wirtschaftsförderung

Praktikumsmöglichkeiten schaffen

Stellen Sie im Zuge der Berufsfelderkundung für Schulen Praktikumsplätze zur Verfügung und pflegen Sie den Kontakt zu ehemaligen Praktikant*innen.

Betriebserkundungen anbieten

Bieten Sie den Schüler*innen die Möglichkeit, in Ihrem Betrieb eigene Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln. So können Sie Praktikant*innen und Auszubildende gewinnen und gleichzeitig Ihr Image als (Ausbildungs-) Betrieb stärken.

lokale Veranstaltungen nutzen

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen auf unterschiedlichen Veranstaltungen zu präsentieren.

Ausbildungsbotschafter*innen einsetzen

Bieten Sie Auszubildenden an, diese zu Ausbildungsbotschafter*innen zu qualifizieren. So können sie in Schulen für die Ausbildung in Ihrem Unternehmen werben und zeigen, wie attraktiv die Ausbildung bei Ihnen ist.

Bei offenen Ausbildungsstellen

Angestellte als Multiplikatoren einsetzen

Das persönliche Netzwerk Ihrer Mitarbeitenden kann eine wertvolle Ressource bei der Suche nach neuen Auszubildenden und der passgenauen Besetzung offener Stellen sein.

Erweiterung der Zielgruppe

Sprechen Sie bewusst auch andere Zielgruppen wie Studienaussteiger*innen, ältere Ausbildungsinteressierte, Jugendliche aus anderen Ländern und der Grenzregion oder Menschen mit Handicap an.

Stellenanzeigen verfassen

Stellen Sie präzise dar, was Sie von der Person erwarten, die Sie einstellen möchten und definieren Sie verwendete Keywords wie „Teamfähigkeit“. Wenn Sie Auszubildenden zudem Vorteile wie die Übernahme der Führerscheinkosten ermöglichen, sollten Sie dies angeben.

Stellenangebote platzieren

Veröffentlichen Sie Ihre Stellenangebote auf vielen Kanälen. Ihre Website, Online-Jobbörsen oder die Jobbörsen der Agentur für Arbeit und der IHK stellen eine gute Möglichkeit dar.

Social Media

Erreichen Sie Ausbildungssuchende, wo sie sich häufig aufhalten und machen Sie auf sich aufmerksam. Dabei müssen Sie nicht ein perfektes Video produzieren. Wichtig ist, dass es Ihr Unternehmen auf authentische Weise präsentiert.

Eigene Azubi-Seiten / -kanäle

Stellen Sie Ausbildungssuchenden eine eigene Unterseite auf Ihrer Website oder eigene Social-Media-Kanäle für Auszubildende zur Verfügung, wo sich diese informieren können. Seien Sie auch dort aktiv!

Onlinebewerbungen

Bieten Sie Ausbildungssuchenden die Möglichkeit, sich direkt online auf freie Ausbildungsstellen zu bewerben.

Im Bewerbungsprozess

Schnelligkeit & Transparenz

Informieren Sie die Bewerber*innen über den aktuellen Stand ihrer Bewerbung und melden Sie sich bei gegenseitigem Interesse so schnell wie möglich zurück.

Erfolge kommunizieren

Es ist wichtig, zu erwähnen, wie viele Ausbildungsplätze im Unternehmen besetzt wurden. Denn das eignet sich gut als Werbung für das Recruiting im kommenden Jahr.



Alexander Popp
Projektmanager Arbeitsmarkt & Beschäftigung

Stadt Viersen | Wirtschaftsförderung
Talstraße 27 | 41751 Viersen

02162 101-595 | alexander.popp@viersen.de | www.viersen.de